

BESCHLUSS (GASP) 2016/994 DES RATES**vom 20. Juni 2016****zur Aufhebung des Gemeinsamen Standpunkts 2008/109/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Liberia**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 29,
auf Vorschlag der Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik,
in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Rat hat am 12. Februar 2008 den Gemeinsamen Standpunkt 2008/109/GASP ⁽¹⁾ über restriktive Maßnahmen gegen Liberia angenommen, in dem ein Waffenembargo vorgesehen war.
- (2) Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat am 25. Mai 2016 die Resolution 2288 (2016) zu Liberia verabschiedet, mit der die Maßnahmen für Rüstungsgüter mit sofortiger Wirkung aufgehoben wurden, die zuvor in Nummer 2 der Resolution 1521 (2003) festgelegt und mit den Nummern 1 und 2 der Resolution 1683 (2006), Nummer 1 Buchstabe b der Resolution 1731 (2006), den Nummern 3, 4, 5 und 6 der Resolution 1903 (2009), Nummer 3 der Resolution 1961 (2010) und Nummer 2 Buchstabe b der Resolution 2128 (2013) abgeändert worden waren.
- (3) Der Gemeinsame Standpunkt 2008/109/GASP sollte daher aufgehoben werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Gemeinsame Standpunkt 2008/109/GASP wird aufgehoben.

*Artikel 2*Dieser Beschluss tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Geschehen zu Luxemburg am 20. Juni 2016.

*Im Namen des Rates**Die Präsidentin*

F. MOGHERINI

⁽¹⁾ Gemeinsamer Standpunkt 2008/109/GASP des Rates vom 12. Februar 2008 über restriktive Maßnahmen gegen Liberia (ABl. L 38 vom 13.2.2008, S. 26).